

tag, fumfzehen grosschen uf Michahelis, ein halbin schoffel und ein virteil korns, ein halbin schoffel und ein virteil havern uf Martini; Peter Phiffer acht groschen uf Walpurgis und acht grosschen uf Michahelis, ein sipmas korns, ein sipmas havern uf Martini; Heynrich Erler siben und czwenzig grosschen uf Walpurgis und sibununczwenzig groschen uf Michahelis, ein halben schoffel havern, ein halben schoffel korns uf Martini; Hennel Erler czechen groschen und dry heller Walpurgis, czechin groschen und dry heller uf Michahelis, andirhalb sipmas korns und andirhalb sipmas havern uf Martini; Kathrina Stilin dry grosschen uf Walpurgis und vier groschen uf Michahelis; Cunrad Widina czwen und czwenzig groschen uf Walpurgis und dry und czwenzig groschen uf Michahelis, dry sipmas korns an ein virtel, dry sipmas havern an ein virtel uf Martini; Trinkossin nunczehen groschen uf Walpurgis, nunczehin groschen uf Michahelis, ein halben schoffel korns, ein halben schoffel havern uf Martini; Hennel an dem Ende czwen groschen uf Walpurgis, czwen groschen uf Michahelis und vier heller, dy gute unde czinse si vorkouft habin der egenant stat Czwicgow mit allen rechten, eren, nuczen, friheiten und gewonheiten mit allir czu gehorunge, und si habin sich der gute vor uns vorczihen unde dy der megenanten stat Czwicgow vor uns uf gelazen mit allen den rechten und gerichtten, dy si ye daran gehabt habin adir gewynnen mochten, als sy dy von uns und unsern vorvarn gehabt habin. Dy selbin gute und czinse mit allen ir czu gehorungen durch sundirliche dinste und bete willen gote czu lobe habe wir gelien und lien dy mit urkunde dicz briefes der stat Czwicgow, dem rath und reten und allen iren nachkomen reten daselbins czu einer ewigen teglichin messe, als vorgeschriben stet, ewiglich geeygint, da by czu blyben. Auch vorczyhe wir uns vorgeannt herren von Schonburg, herren czu Gluchow, ehen der egenanten stat Czwicgow und ehen allirmenlich, was wirdikeit unde wesens si sind, dy disen brief sehen, horen odir lesen, an den obgeschriben guten unde czinsen gote czu lobe aller unser herschaft, lehen unde recht, dy wir ubir dy egenanten gute ye gewunne und daran gehabt habin oder hernach gewynnen mochten, unde lazen dy yn uf mit urkunde dicz briefes und gebin dy lutirlich der stat Czwicgow, dem rate und allen iren nachkomen reten, als vor geschriben stet, das wir und alle unser erbin, anwarten und nachkomen nũ und hernach kein ansprach noch recht nymmer daran gehabin wollen noch sullen in keyner wyse. Des sind geczügen der alde Hildebrand von Trebis und Hildebrand sin son gesessen zu Gluchow, Nickel Rouber, Cunrad von Gladis, Heynrich, sin bruder, Heynrich Keller, Fridrich Lachs und Fridrich Frischze und andere gloubwirdiger lůte mer. Des czu urkunde unde bekentnisse habe wir obgenante herren von Schonburg gebrudere unser insigel, des wir alle dry iczunt eintrechtlich gebruchen, an disen brief mit unserm guten willen und wissen lazen hengen. Der gegeben ist noch Cristi geburt dryczenhundert jar darnach in dem acht und achtzigisten jare, an des heiligen Crists abinde.

**200.** *Der Rat zu Zwickau beurkundet, dass er von Markgraf Wilhelm (I.) von Meißen die Anweisung erhalten hat, aus der Jahrrente der Stadt jährlich vier Schock Groschen an Sophia von Mehna, Nonne im (Zisterzienserinnen-)Kloster Frankenhausen, zu bezahlen.*

1389 Februar 17